

Margit Kovács

wurde 1982 in Ungarn geboren.

Sie besuchte das „Béla Bartók Spezialgymnasium für Musik“ in Budapest und wechselte dort als 16-jährige vom Klavier zum Hauptfach Cembalo und Hauptfach Musiktheorie.

Anschließend studierte sie an der Hochschule für Musik und Theater München bei Prof. Christine Schornsheim und schloss ihre Studien sowohl im Fach Cembalo/Historische Aufführungspraxis als auch im Fach Hammerklavier mit der Meisterklassenprüfung ab. Mehrere Meisterkurse u.a. bei Lajos Rovátkay, Andreas Staier, Menno van Delft, Aline Zylberajch ergänzten ihr Studium.

Margit war 2006 Finalistin des Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerbes in Leipzig und 2009 ebenfalls Finalistin des Deutschen Musikwettbewerbes in Berlin.

Sie ist als freischaffende Cembalistin solistisch und in verschiedenen Kammermusikformationen tätig. Konzertauftritte mit Barockensembles führten sie durch Deutschland und ins europäische Ausland sowie nach Australien, Kanada und in die Vereinigten Arabischen Emirate. Sie war 2012 angestellte Cembalistin der Wermland Opera in Karlstad, Schweden. Als Solistin wurde sie von der Berliner Tanzgruppe "Flying Steps" für eine Welttournee mit dem crossover-Projekt "Flying Bach" 2012-2014 engagiert. 2012-2020 war sie Lehrbeauftragte der Musikhochschule München für Cembalokorrepetition im Institut für Historische Aufführungspraxis.

2005-2015 war sie Organistin der evangelisch-lutherischen Carolinenkirche Obermenzing und 2017-2020 Organistin der evang.-luth. Trinitatiskirche Oberschleißheim (bei München).

Zum Wintersemester 2020 bekam sie einen Lehrauftrag für Cembalo und Generalbass an der Hochschule für evangelische Kirchenmusik Bayreuth.

Sie ist verheiratet mit dem Tenor Tobias Hunger, 2013 und 2015 kamen ihre beiden gemeinsamen Kinder Aaron und Alma auf die Welt. 2020 zog die Familie von München nach Coburg.